

Fallstudie 9

Kurzfassung

Peristomale Hautkomplikationen treten sehr häufig auf und mehr als die Hälfte aller Menschen, die mit einem Stoma leben, haben irgendwann ein peristomales Hautproblem¹. Sie sind die häufigste postoperative Komplikation nach Anlage eines Stomas². Die Art der Komplikation, die Ursachen und die Behandlungsmöglichkeiten sind dabei sehr unterschiedlich. Peristomale Hautkomplikationen können erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen haben und sind in der Behandlung sowohl zeit- als auch arbeitsintensiv. Eine dieser Geschichten wird in dieser Fallstudie vorgestellt.

Ziel

Der Erhalt und die Verbesserung der peristomalen Hautgesundheit durch die Verwendung einer gut angepassten Hautschutzplatte mit der geeigneten Hautschutzformel.

Informationen zum Patienten

Bei der Patientin handelt es sich um eine 64-jährige Frau, die allein zu Hause lebt und ihr Stoma selbstständig versorgt, aber zweimal wöchentlich von einer Pflegekraft besucht wird, die ihr beim Einkaufen hilft und sie bei Krankenhausbesuchen begleitet. Sie nahm Kontakt mit der Stomatherapeutin auf und bat um einen Termin, da sie sagte, dass „ihr Beutel nicht dranbleiben würde und dass ihr Stoma wund sei“.

Bei der Patientin wurde nach monatelangem vaginalen und rektalen Ausfluss eine rektovaginale Scheidenfistel diagnostiziert. Es wurde eine anteriore Resektion mit Anlage einer doppelläufigen Ileostomie durchgeführt.

Während des Krankenhausaufenthaltes wurde das Stoma täglich betrachtet und sie erhielt Anleitung zur selbstständigen Stomaversorgung. Zusätzlich wurden ihr schriftliches Informationsmaterial und ein Anleitungsvideo zur Pflege der Ileostomie übergeben. Zur Entlassung erhielt sie einen Monatsbedarf an Versorgungsprodukten, Informationen über die Produktbestellung und Kontaktdaten von Nachsorgeunternehmen.

Problem

Trotz der intensiven Aufklärung und Nachbetreuung vor und nach der Entlassung hatte die Patientin Hautprobleme, da ihr derzeitiges Versorgungssystem nicht mehr an der Haut haftete. Sie kam zu ihrem Termin ohne ein Versorgungssystem und hielt sich ein Handtuch an den Unterleib, um ihr Stoma abzudichten. Bei der folgenden Untersuchung war das Stoma selber ohne Komplikation. Die Prominenz des Stomas war jedoch nicht ideal und ragte nur 1 cm über das Hautniveau hinaus. Die ideale Prominenz für eine Ileostomie sollte vorzugsweise 2 cm oder mehr betragen³.

Ihre peristomale Haut war stark gerötet, gereizt und dünn, mit einer feuchten Hautoberfläche. Dies bereitete ihr offensichtlich Beschwerden (Fotos 1 & 2).

Fortsetzung auf der Rückseite



Foto 1 Gereizte peristomale Haut mit feuchter Hautoberfläche.



Foto 2 Nahaufnahme der gereizten Peristomalfäche.

Verwendung eines CeraPlus Hautschutzes mit Remois-Technologie*

Autor und Mitgliedschaften:

Desiree Davies, STN

Pflegekraft für Stomatherapie

Sir Charles Gairdner-Krankenhaus
Westaustralien, Australien

Fallstudie 9

Interventionen

Die Patientin wurde über die Evaluierung einer neuen Hautschutzformel informiert und gefragt, ob sie an dieser Evaluierung teilnehmen würde. Sie willigte ein und erhielt ein zweiteiliges Versorgungssystem mit einem Ausstreifbeutel. Sie wurde in der Anwendung der neuen Produkte geschult und mit zusätzlichen Hilfsmitteln für zukünftige Änderungen ausgestattet. Es war kein zusätzliches Zubehör erforderlich.

Ergebnisse

Innerhalb von zwei Wochen ging die Reizung der peristomalen Haut deutlich zurück (Fotos 3 & 4). Die Patientin war mit dem Ergebnis sehr zufrieden, da sie nun weder Schmerzen noch Leckagen aufwies und sich ihre Haut stark verbessert hatte. Sie war in der Lage, ihre Hautschutzplatte alle drei Tage zu wechseln, was eine signifikante Verlängerung ihrer Tragezeit bedeutete.

Abschluss

Viele Menschen mit einem Stoma erleben peristomale Hautprobleme und akzeptieren diese, trotz der prä- und postoperativen Aufklärung⁴. Glücklicherweise suchte diese Patientin Hilfe und das Problem konnte gelöst werden. Möglicherweise reichen eine gut angepasste Versorgung und der Schutz vor Leckagen nicht aus, um die peristomale Haut gesund zu erhalten. Auch die Hautschutzformel hat Einfluss auf die Hautgesundheit. Für die gesunde peristomale Haut ist die richtige Kombination aus Passform und Hautschutzformel von entscheidender Bedeutung.

Literatur:

1. Richbourg L, Thorpe J, Rapp C. *Difficulties experienced by the ostomate after hospital discharge.* J Wound Ostomy Continence Nurs. 34(1):70. 2007.
2. Meisner S, Lehur P-A, Moran B, Martins L, Jemec GBE. *Peristomal Skin Complications Are Common, Expensive, and Difficult to Manage: A Population Based Cost Modeling Study.* PLoS ONE. 2012; 7(5): e37813.
3. Stricker, L., Hocevar, B., & Asburn, J. (2016). Fecal and urinary stoma construction. In J.E. Carmel, J.C. Colwell, & M.T. Goldberg (Eds.), *WOCN core curriculum ostomy management* (pp. 90-97). Philadelphia, PA: Wolters Kluwer.
4. Whiteley IA and Sinclair G *A Review of Peristomal Skin Complications Following the Formation of an Ileostomy, Colectomy or Ileal Conduit.* World council of Enterostomal Therapists Journal, 2010; 30(3) p. 23-29.

Die Unterstützung von Hollister Incorporated wird dankbar anerkannt.

Diese Fallstudie stellt die Erfahrung einer Pflegekraft bei der Verwendung eines CeraPlus Hautschutzes bei einem bestimmten Patienten dar und ist nicht zwangsläufig reproduzierbar.

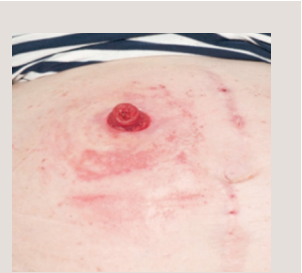


Foto 3 Signifikante Verbesserung nach Umstellung auf die CeraPlus Hautschutzversorgung.



Foto 4 Nahaufnahme der Verbesserung der peristomalen Haut nach zwei Wochen.



* Remois ist eine Technologie von Alcare Co., Ltd.

Lesen Sie vor der Anwendung unbedingt die Gebrauchsanweisung, um sich über den Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zu informieren.



Nicht alle Produkte sind CE-gekennzeichnet.

Das Hollister-Logo und CeraPlus sind Warenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Marken und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Besitzer. © 2016 Hollister Incorporated



Hollister Incorporated
2000 Hollister Drive
Libertyville, Illinois 60048 USA
1.800.323.4060

www.hollister.com